

Ressort: Politik

Völkerrechtsexperte: Athens Reparationsforderungen ungerechtfertigt

Berlin, 14.03.2015, 08:41 Uhr

GDN - Der Göttinger Völkerrechtsprofessor Frank Schorkopf hält die Reparationsforderungen Griechenlands für ungerechtfertigt: Diese seien "nicht nur formaljuristisch abzulehnen, sondern auch wirtschaftlich, politisch und moralisch als erfüllt anzusehen", sagte er dem "Spiegel". Schorkopf verwies darauf, dass die Bundesrepublik "über die vergangenen Jahrzehnte enorme Transferleistungen gegenüber Griechenland erbracht" habe – zwar nicht als Reparationen, aber im Zuge der europäischen Integration.

Es gehe hier um hohe zweistellige Milliardenbeträge. "Diese Summe erreicht ohne Weiteres die Höhe möglicher Reparationszahlungen", sagte Schorkopf weiter. Im Londoner Schuldenabkommen von 1953 habe man die Reparationsfrage zurückgestellt, damit die Bundesrepublik prosperieren konnte. Davon hätten dann im Zuge der europäischen Integration zu Recht andere Staaten, und besonders auch Griechenland, profitiert. Es sei "eine Art Geschäftsgrundlage" gewesen, "dass Deutschland durch den damit verbundenen Wohlstandstransfer auch seiner Verantwortung aus dem Zweiten Weltkrieg gerecht wird", so Schorkopf. "Das war eine kluge und moderne Form, die Reparationsfrage zu lösen."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-51314/voelkerrechtsexperte-athens-reparationsforderungen-ungerechtfertigt.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619